

Stadtratssitzung vom 24. Januar 2020

Fragestunde F 1/2020

Fragestunde betreffend Preiszerfall auf dem Kartonmarkt – welche finanziellen Konsequenzen zieht dies für die Stadt Thun nach sich?

SVP-Fraktion vom 21. Januar 2020; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Wie der Presse zu entnehmen war, verlangt die AG für Abfallverwertung (AVAG) seit diesem Jahr für grössere Anlieferungen von Altkarton (ab 200 Kilogramm) 50 Franken pro Tonne¹. Grund dafür ist der Preiszerfall auf dem internationalen Kartonmarkt.

Aus diesem Anlass wird der Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche finanziellen Konsequenzen zieht dies für die Stadt Thun nach sich?
2. Erwägt der Gemeinderat, die Mehrkosten auf die Bürger/innen abzuwälzen?
3. Wenn ja, ab wann und mit welchem Gebührentarif je Haushalt ist zu rechnen?
4. Steht - im Sinne einer Querfinanzierung - eine Abkehr von der im Jahr 2012 eingeführten kostenlosen Abfuhr von Grünabfällen ebenfalls zur Debatte?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Welche finanziellen Konsequenzen zieht dies für die Stadt Thun nach sich?

Der Preiszerfall führt zu einer Mehrbelastung der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung von rund 80'000 Franken. Dies entspricht rund einem Prozent des gesamten Aufwandes der Spezialfinanzierung.

Zu Frage 2: Erwägt der Gemeinderat, die Mehrkosten auf die Bürger/innen abzuwälzen?

Wie anlässlich der SAKO-Sitzung Bau und Liegenschaften vom 14. Januar 2020 ausgeführt, ist das aktuell nicht vorgesehen. Der administrative Aufwand für eine Abwälzung auf die Haushalte wäre bei einer Holsammlung sehr gross und stünde in keinem Verhältnis zu den oben erwähnten Mehrkosten. Eine Umfrage von letzter Woche bei den grösseren Berner Gemeinden zeigt, dass diese Haltung auch in den anderen Städten, die eine Kartonholsammlung kennen, im Vordergrund steht. Die zusätzlichen Kosten werden vorerst durch die Grundgebühren gedeckt.

¹ <https://www.thunertagblatt.ch/region/thun/avag-wer-viel-karton-anliefert-muss-zahlen/story/31681113>



Zu Frage 3: Wenn ja, ab wann und mit welchem Gebührentarif je Haushalt ist zu rechnen?

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ist in der Stadt Thun defizitär. Ihr Bestand fällt per Ende 2019 ins Negative. Der Gemeinderat wird sich im Frühling 2020 mit der Entwicklung der Spezialfinanzierung auseinandersetzen und Massnahmen beschliessen, um das Rechnungsgleichgewicht wiederherzustellen.

Zu Frage 4: Steht – im Sinne einer Querfinanzierung – eine Abkehr von der im Jahr 2012 eingeführten kostenlosen Abfuhr von Grünabfällen ebenfalls zur Debatte?

Im Sinne einer Querfinanzierung ist dies nicht geplant. Zum Vergleich sei erwähnt, dass die Entsorgungskosten für das Grüngut jährlich 625'000 Franken betragen. Die Wiedereinführung der Grüngutgebühr ist aber eine von mehreren möglichen Massnahmen, um das Rechnungsgleichgewicht der Spezialfinanzierung wiederherzustellen.

Thun, 22. Januar 2020

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller